

Bericht der dbv-Kommission Bibliothek und Schule für die dbv-Beiratssitzung 12. und 13. 09. in Rendsburg

Berichtszeitraum : August 2012 bis August 2013

Mitglieder der Kommission:

Michaela Benter (SBA Leipzig)

Helga Hofmann (sba Frankfurt am Main) (bis Januar 2013)

Jens Holthoff (Stadtbibliothek Duisburg)

Birgit Lücke (Stadtbücherei Warendorf), Vorsitz

Dr. Andreas Müller (Nds. Kultusministerium)

Hanke Sühl (sba Frankfurt am Main) (seit Februar 2013)

Gäste:

Ingrid Lange-Bohaumilitzky (SBA Hamburg), Geschäftsstelle (bis Juni 2013)

Angelika Holderried (ekz, Reutlingen)

Arbeitstreffen im Berichtszeitraum:

01.-02. Oktober in Frankfurt, 21.-22. Januar in Hamburg, 12. März in Leipzig, 03.-04. Juni in Hannover

Durch geplantes und ungeplantes Ausscheiden zweier Kommissionsmitglieder mussten im Laufe des Jahres viele Aufgaben und Zuständigkeiten innerhalb der Kommission neu verteilt werden. Im Berichtszeitraum beschäftigte sich die Kommission „Bibliothek und Schule“ schwerpunktmäßig mit folgenden Themen bzw. Aufgaben:

- Weiterentwicklung des Portals Schulmediothek.de (1)
- Weiterarbeit am Referenzrahmen Informationskompetenz (2)
- Fachliche Mitgestaltung der didacta-Präsenz des dbv (3)
- Planung und Durchführung von Fortbildungen – z. B. einer Blockveranstaltung auf dem Bibliothekskongress in Leipzig (4)
- Initiierung und Vorbereitung von Fachpublikationen (5)
- Beratende Funktionen z.B. „Lesen macht stark“, Fachausschuss „Kultur macht Schule“ (BKJ)

Das projektbezogene Engagement der Kommission wurde und wird durch kontinuierliche Angebote wie die Beratung von Bibliothekaren und Lehrern, die Initiierung und Betreuung von Fachbeiträgen in „Buch und Bibliothek“ sowie die redaktionelle und technische Betreuung der „Mailingliste Schulbibliotheken“ ergänzt.

1. Web-Portal Schulmediothek.de

Weiterhin bewährt haben sich aktuelle Berichterstattung und die Hinweise auf erfolgreiche Beispiele aus der schulbibliothekarischen Praxis. In 2012 sind die Seitenaufrufe gestiegen und eine längere Verweildauer ist zu beobachten.

Nach dem Muster des Vorjahres sollen auch aus den Powerpointvorträgen der Kommissionsmitglieder die auf der letzten didacta in Köln als Powerpointvortrag gehalten wurden jeweils ein kleiner, vertonter Videopodcast erstellt werden, der über schulmediothek.de (für die Themenfelder IT in der Schulbibliothek ; Unterricht mit Neuen Medien ; Einrichtungsplanung) zugänglich gemacht wird.

Inhaltlich fachlich müssen weite Teile des Portals grundlegend überarbeitet werden.

In einem 1. Schritt wurde zunächst der gesamte Servicebereich aktualisiert. Anschließend wurden die inhaltlich-fachlichen Zuständigkeiten für die einzelnen Themenfelder auf verschiedene Redakteure verteilt. Die Überarbeitungen werden bis Dezember 2013 eingestellt.

Neben dieser Überarbeitung der bereits bestehenden Themenfelder ist in Kooperation mit Andreas Klingenberg (Kommission Informationskompetenz) der Aufbau einer neuen Datenbank mit Unterrichtsbeispielen zum Referenzrahmen Informationskompetenz in Planung. Zur Zeit wird die technische Umsetzung durch das DIPF als Beta-Version getestet.

2. Referenzrahmen Informationskompetenz

Bei verschiedenen Präsentationen und Workshops zum Referenzrahmen Informationskompetenz wurde deutlich, dass für die Umsetzung praktische Beispiele hilfreich sind. Eine grundlegende Auswahl an Unterrichtsmodellen für die verschiedenen Klassenstufen (Klasse 1 bis 13, das entspricht den Niveaustufen A1 bis B2) steht zur Verfügung. Die Niveaustufen C1 und C2, die dem Studium bzw. der wissenschaftlichen Arbeit entsprechen, könnten durch die Modelle der Kommission Informationskompetenz ergänzt werden. Erzielt würden so durchgängige, aufeinander aufbauende

Schulungsmodelle von Klasse 1 bis zum Studienabschluss. Alle Bibliotheksformen können sich so als wichtige Partner im Bereich der Medienbildung präsentieren und etablieren.

Die Materialiendatenbank auf schulmediothek.de könnte u.U. von beiden Kommissionen anteilig betreut werden.

3. Bildungsmesse Didacta

Auch auf der didacta in Köln hat sich die Arbeitsteilung zwischen Landesverband, Kommission und Geschäftsstelle organisatorisch sehr bewährt. Der enorme organisatorische und finanzielle Aufwand, der mit einer 5-tägigen Messepräsenz verbunden ist, lässt sich nur in diesem Dreiklang stemmen.

Aber gerade wegen dieses Aufwandes hat sich die Kommission Bibliothek und Schule nach einer dreijährigen Begleitung dafür ausgesprochen, die Präsenz der Bibliotheken in Zukunft auf andere organisatorische Beine zu stellen.

Ein Partner der Kommission – das DIPF – ist auf jeder didacta mit einem eigenen Stand und einem Vortragsprogramm vertreten. Nach ersten Vorgesprächen steht das Angebot, Fachvorträge von Kommissionsmitgliedern in das Programm des DIPF aufzunehmen.

Dadurch erscheint der dbv auch im gedruckten Programm und ist mit Vortrag und im Anschluss daran auch nach Terminabsprache für gezielte Fachberatungen präsent.

Die Reisekosten der Referenten würden von der Kommission übernommen, so dass keine weiteren Kosten entstehen.

4. Beratung, Information und Fortbildung

Stellungnahme zu und Mitwirkung bei dem Bund-Länder-Programm „Bildung durch Sprache und Schrift (BISS)“

Die Überprüfung der Wirksamkeit von existierenden Sprachfördermaßnahmen und ihre Verbesserung ist das Ziel des neuen Bund-Länder-Programms „Bildung durch Sprache und Schrift (BISS)“, das in diesem Jahr (2013) beginnt und bis Ende 2017 läuft. Die Kommission Bibliothek und Schule hat kurz nach der Entscheidung zur Durchführung dieses Programms durch Bund und Länder im Oktober 2012 eine Stellungnahme entworfen, die am 27. November 2012 als Stellungnahme des dbv veröffentlicht worden ist und im Februar 2013 durch das Sekretariat der Kultusministerkonferenz an die

Mitglieder des Lenkungsausschusses des Projekts weitergegeben wurde. Darin wird das Programm ausdrücklich begrüßt, und es wird als unabdingbar bezeichnet, dass bei der Auswahl der zu prüfenden Vorhaben die Schulbibliothek als leseförderliche Lernumgebung gezielt in den Blick genommen wird (Stellungnahme s. Anlage).

Es zeichnet sich ab, dass zumindest in NRW auch tatsächlich BISS-Verbünde die Schulbibliotheken einbeziehen.

Blockveranstaltung Bibliothekskongress Leipzig :

Durch Vermittlung der Kommission wurden vier Fachvorträge mit dem Leitmotiv „Schülerzentrierung“ eingereicht und angenommen.

Leitthema war: Von Peer zu Peer – Warum und wie (Schul-) Bibliotheken Kindern und Jugendlichen Gestaltungsraum geben können

- Zeig mir Deine Freunde und ich sag dir, wie gern du liest... Zur Bedeutung der Gleichaltrigen für Lesekarrieren / Referent: Maik Philipp, Pädagogische Hochschule, Institut Forschung und Entwicklung, Aarau
- Deine Meinung zählt! Schülerzentrierter Bestandsaufbau in Frankfurter Schulbibliotheken / Referentin: Eva von Jordan-Bonin, Stadtbücherei Frankfurt am Main
- Schülerbeteiligung bei der Einrichtung einer Schulbibliothek / Referent: Armin Heigl, Hildegardis-Gymnasium, Kempten
- Lesescouts – Bilanz und Perspektiven / Referentin: Sarah Riockers, Stiftung Lesen

Leider wurden die Vorträge auf verschiedene Veranstaltungen verteilt, so dass die Kernbotschaft im Zusammenhang nicht vermittelt werden konnte. Insbesondere die Verlegung des als Input-Referat gedachten Vortrags von Maik Philipp auf eine nachgelagerte Veranstaltung war doppelt ärgerlich, denn die Reisekosten der Referenten wurden obendrein von der Kommission getragen.

Auch bei den ‚ausgelagerten‘ Referenten war die Irritation groß, weil sie ihre Vortragskonzeption im Vorfeld gemeinsam mit der Kommission genau zu dem ursprünglich geplanten Leitthema entwickelt hatten und sich dann in anderen Veranstaltungen mit anderen Schwerpunkten wiederfanden.

Weitere Fortbildungstätigkeiten (in Auswahl):

Neben der Veranstaltung in Leipzig wurden im Berichtszeitraum u.a. folgende Fortbildungen und Veranstaltungen mit Referenten der Kommission unterstützt oder von Kommissionsmitgliedern durchgeführt:

- Bayern: Seminar „Die Schulbibliothek – neu gedacht, neu geplant“ am 18.10.2012 und 13.12.2012 (Wiederholung) in Augsburg. Auslage von Materialien der Kommission
- Rheinland-Pfalz: Schulbibliothekstag in Kaiserslautern am 24.10.2012 Vortrag Helga Hofmann/Julia Willm: „Die Schulbibliothek – hier kannst Du was erleben“, unterstützt mit Materialien der Kommission.
- Ganztagegresschulkongress in Saarbrücken am 29./30.11.2013, Auslage von Kommissionsmaterialien (am ekz-Stand)
- Hessen: Schulbibliothekstag in Lollar am 2. 3. 2013, Auslage von Materialien der Kommission (am ekz-Stand) + Vortrag „Schreib nicht ab, schreib rein! – Wikipedia als Anlass und Ziel Bibliotheksrecherche (Sek.I/II) (Müller)
- Frankfurt: BKJ-Fachausschuss ‚Kultur macht Schule‘ (Lücke)
- Mannheim: Bibliothekspädagogischer Kongress: Auslage von Kommissionsmaterialien
- Berlin: Präsentation / Podiumsdiskussion DJI-Studie „Informationsverhalten von Kindern im Internet“ am 6.11.2012 (Lücke)

Beratung und Information:

Neben der telefonischen Beratung von Interessenten sowie dem Versand von Materialien spielt insbesondere die „Mailingliste Schulbibliotheken“ weiterhin eine wichtige Rolle als Kommunikations- und Informationsinstrument. Die Mitgliederzahl wächst kontinuierlich – zu den Abonnenten gehören sowohl Vertreter aus den Schulen als auch aus Bibliotheken und Multiplikatoren in Fach- und Beratungsstellen usw. Inzwischen haben über 600 Mitglieder den monatlichen Newsletter abonniert.

5. Veröffentlichungen

Insgesamt bietet die Kommission zur Zeit 11 verschiedene Flyer mit Arbeitshilfen für die praktische Arbeit an, die zum Download auf schulmediothek.de bereitstehen oder für Veranstaltungen zur Auslage angefordert werden können.

Parallel veröffentlicht die Kommission regelmäßig in Fachzeitschriften, vor allem in „BuB“:

10/2012: Positive Effekte für Kompetenzförderung und individualisiertes Lernen / Das Hamburger Projekt »Schulbibliotheken für alle Schulen« und dessen Evaluation (Jönna Atzeroth, Rudolf Kammerl) / Stellen für bibliothekarische Fachkräfte komplett gestrichen (Ingrid Lange-Bohaumilitzky)

01/2013: Schwerpunkt Schulbibliotheken

Eine Geschichte voller verpasster Chancen / Das schwierige Zusammenspiel von Medienbildung und Schulbibliotheken – Bund-Länder-Initiative BISS gibt neue Hoffnung (Birgit Lücke)

Fruchtbare Zusammenarbeit mit Pädagogen / Schulbibliotheken in Hessen setzen auf Kooperation – Vorbildlicher regionaler Beratungsservice (Alfred Bonk, Alexander Budjan)

Zentrale Rolle im Schulalltag / Zehn Jahre Schulmediathek an der 56. Schule – Eine Erfolgsgeschichte aus Leipzig (Michaela Benter)

Das Handbuch Schulbibliothek wurde in folgenden Publikationen angezeigt oder rezensiert: „BuB“, „ekz-ID“, „b:sl Beruf: Schulleitung“, „Deutsch Unterricht“, „Grundschule“, „JuLit“, „Libreas“, „Praxis Deutsch“, „Leseforum Bayern“